

24.03.2017

Peru: El Niño-ähnliche Situation schädigt Scallop-Produktion

Ein Klimaphänomen, ähnlich dem El Niño, hat die Scallop-Produktion in Peru, aber auch andere Fischereien schwer getroffen, melden die Undercurrent News. Anhaltende sintflutartige Regenfälle - in wenigen Stunden bis zu 200 Liter/Quadratmeter - , die bis April/Mai andauern könnten, haben zu einer Erwärmung des östlichen Pazifiks geführt und den Tod von 30 bis 90% der Scallops in den Gewässern des südamerikanischen Landes verursacht. Betroffen sei insbesondere die Produktion im Norden und Süden des Landes. Die Prognose, dass Peru 2017 über 5.000 t Scallops exportieren könne, muss daher korrigiert werden. Im letzten Finanzjahr exportierte das Land Scallops im Wert von 26,4 Mio. Euro.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

13.09.2016 [USA: Blue Harvest übernimmt Scallop-Geschäft von High Liner Foods](#)

19.03.2015 [Peru: Weltweit erste Scallops mit ASC-Zertifikat](#)